Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171212379316/

ID: 171212379316 **Datum:** 24.10.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Waisenhausgasse
Hausnummer:	16
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Kern des Hauses datiert 1498/99 d.

1. Bauphase:
(1498 - 1499)

Abzimmerung des Dachwerks 1498/99 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)
- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Waisenhausgasse, früher zum Türlensteg gehörig, zieht von diesem entlang der staufischen Nordwestmauer zur Ledergasse am Heiliggeistspital.

Lagedetail:

keine Angaben

Bauwerkstyp:

keine Angaben

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Es handelt sich um ein zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkgiebelhaus mit Unterkellerung und Satteldach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

An dem Gebäude wurden einige Umbauten vorgenommen. Heute ist es außen mit Eternit verkleidet. Unter der Verschalung sind an der Nordfassade zwei kleine Vorstöße im Giebel sowie lange Knaggen im Erdgeschoss sichtbar.
Die Dachhölzer sind rauchgeschwärzt.

Bestand/Ausstattung:

Symbolzeichen an den Balken im 2. Dachgeschoss.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe

	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Putz
	  • Stein
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Nordfassade: Unter der Verschalung lange Knaggen im Erdgeschoß sichtbar, zwei kleine Vorstöße im Giebel. Keller: zurückliegend hinter der Nordfassade rundbogiges geschrägtes Steingewände, Hausstein-Stichkappe. Unter der nördlichen Haushälfte flach stichbogiges Hausstein-Tonnengewölbe. 1. Dachgeschoss: ehem. liegender Stuhl, durch Dachausbau weitgehend entfernt. 2. Dachgeschoss: Zweifach stehender Stuhl, Giebel beidseitig erneuert in Bruchstein, ehem. Krüppelwalmdach